



40 Jahre Wildtierwarte

EIN ERFOLG WIRD GEFEIERT

Mit der Gründung der Wildtierwarte im Jahre 1974 legte Peter Steiner aus Niedergösgen einen wichtigen Grundstein. Viele angehende Jungjäger kamen so in den Genuss einer weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannten Jagdschule. Anfangs Mai wurde dieser Erfolg in würdigem Rahmen gefeiert.

Text und Fotos: Kurt Gansner

«Die Jagd ist kein Hobby, sondern eine Aufgabe», so Peter Steiner in seiner Begrüßungsrede. Diese Aussage war damals auch der Antrieb für die Gründung der Stiftung Schweizerische Wildtierwarte. 1974 begann Peter Steiner, Anwärter verschiedenster Kantone und Jagdsysteme (Revier- und Patentjagd) für die Jagdprüfung umfassend auszubilden und ihnen über die notwendigen Jagdkenntnisse hinaus ein Verständnis für

das Zusammenspiel von Mensch, Tier und Natur zu vermitteln.

Obwohl der Besuch einer Jagdschule keine Voraussetzung zum Erlangen eines Jagdfähigkeitsausweises darstellt, sprach sich das «Mösli» als erste Adresse für eine umfassende Jagdausbildung herum. Mit anfänglich drei Kursteilnehmern aus dem Kanton Solothurn nahm eine Entwicklung mit stetigem Aufwärtstrend ihren Lauf. Bis heute wurden über 2500 Jäger aus 14 Kantonen im Mösli ausgebildet. Die von Peter Steiner aufgebaute Jagdschule gehört un-

bestritten zu den ersten privaten Jagd-Fachschulen der Schweiz.

Viel Herzblut und Engagement

Die Gastreferenten Thierry Burkart, Aargauer Grossratspräsident, und Hanspeter Egli, Präsident JagdSchweiz, lobten denn auch den unermüdlichen Einsatz von Peter Steiner für die Anliegen der Jagd. Obwohl Burkart, wie er selber ausführte, kein Jäger sei, fasziniere ihn die Jagd an sich sehr und er konnte schon einige Erfahrungen in den Reihen der Treiber sammeln.



Der Oberaargauer Bläserverbund und die Jagdhornbläser Falkenstein sorgten für die musikalische Umrahmung.



Peter Steiner, Gründer der Schweizerischen Wildtierwarte, durfte zusammen mit vielen Gästen feiern.



Oben: Hanspeter Egli, Präsident JagdSchweiz: «Jeder Jäger ist ein Botschafter der Jagd».

«Jäger sind Milizler, die eine grosse Arbeit für die Allgemeinheit und den Staat leisten, dazu gehören schweizweit auch 260 000 Hegestunden mit einem Gegenwert von 6,5 Millionen Franken», so Burkart. Er rief dazu auf, dass sich die Jägerschaft aktiv am politischen Geschehen beteiligen soll und einige Vertreter in wichtigen politischen Ämtern nicht fehlen sollten.

Hanspeter Egli appellierte: «Jeder Jäger ist ein Botschafter der Jagd. Sein Verhalten auf der Jagd, sein Engagement und sein persönlicher Arbeitseinsatz für die Lebensräume frei lebender Tiere wirkt weit mehr als alle farbigen Broschüren. Öffentlichkeitsarbeit beginnt bei jeder Jägerin und jedem Jäger.» An Peter Steiner gerichtet, lobte er das Aus- und Weiterbildungsangebot der Schweizerischen Wildtierwarte, welches seit 40 Jahren nicht nur jagdliches Fachwissen umfasst, sondern auch grosses Ge-



Oben rechts: Die Türen der Jagd-schule standen für das interessierte Publikum offen.

wicht auf die Vermittlung eines weidgerechten und jagdethisch korrekten Verhaltens legt.

Würdiger Rahmen

Der Einladung für die von der Wildtierwarte organisierte Feier im Mösli folgten viele Gäste aus Jagd und Politik, um ihre Wertschätzung für die grosse geleistete Arbeit auszudrücken. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Oberaargauer Bläserverbund und die Jagdhornbläser Falkenstein.

Mit seinem Engagement hat Peter Steiner einen wichtigen Grundstein gelegt, der seit 40 Jahren auf Erfolgskurs ist. Er war schon immer ein Visionär, der schon früh erkannte, dass die Strukturen «seiner» mit Sorgfalt aufgebauten Jägerschule an moderne Gegebenheiten angepasst werden mussten. Dazu hat er im Jahre 2003/04 in unzähligen Stunden sowie mit unermüdlichem Einsatz – auch von zahlreichen

Helfern – das Mösli ausgebaut und mit modernster Technik ausgestattet. Die Idee, sein gesamtes Werk in eine Stiftung zu überführen, um dessen Bestand dauerhaft zu sichern, hat er nach langjähriger Planung im Jahre 2007 konsequent umgesetzt.

Peter Steiner's Einsatz wurde auch über die Landesgrenzen hinaus getragen und würdigend zur Kenntnis genommen. So erhielt er im Jahre 1999 die Goldene Verdienst-Medaille vom ritterlich böhmischen «Sanct Hubertusorden, Kuks» für seinen wertvollen Beitrag zum Erhalt einer artenreichen sowie gesunden Tier- und Pflanzenwelt.

Der «Schweizer Jäger» schliesst sich den Gratulationen zum 40. Geburtstag der Schweizerischen Wildtierwarte an und wünscht weiterhin gutes Gelingen bei der Aus- und Weiterbildung der Schweizer Jägerschaft.

Weitere Infos unter www.wildtierwarte.ch.



Gastreferent Thierry Burkart, Aargauer Grossratspräsident, fand lobende Worte für Steiners Arbeit.



Aus der ganzen Schweiz reisten die Gäste an, um mit Peter Steiner das Jubiläum zu feiern.